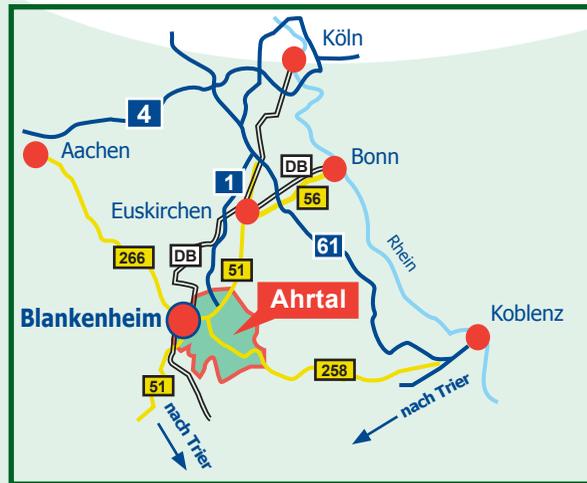


**SO FINDEN  
SIE DAS OBERE AHR TAL  
IN DER GEMEINDE BLANKENHEIM**



**Von der A1 kommend:** Abfahrt Blankenheim, rechts auf die B 51, an Blankenheim und Blankenheimerdorf vorbei, links Richtung Blankenheim (K 70), an der nächsten Kreuzung rechts nach Nonnenbach (K 69), im Ort kurz nach der Kirche rechts Richtung Ahrmühle / Ripsdorf, ca. 800 m hinter dem Ort links an der Gaststätte parken.

**Von Süden (aus Richtung Trier / Dahlem) kommend:** B 51 Richtung Blankenheim, vor Blankenheimerdorf rechts Richtung Blankenheim (K 70), an der nächsten Kreuzung rechts nach Nonnenbach (K 69), im Ort kurz nach der Kirche rechts Richtung Ahrmühle / Ripsdorf, ca. 800 m hinter dem Ort links an der Gaststätte parken.

**Von Südosten (aus Richtung Nürburgring / Ahrweiler) kommend:** B 258 Richtung Blankenheim, ca. 3,5 km hinter Ahrhütte links Richtung Hüngersdorf / Ripsdorf / Alendorf (K 43), in Ripsdorf an der Kirche rechts Richtung Ripsdorfer Mühle / Ahrmühle / Nonnenbach (K 69), nach ca. 4,7 km rechts an der Gaststätte parken.

**Herausgeber:**  
Kreis Euskirchen  
Der Landrat  
Untere Landschaftsbehörde  
D-53877 Euskirchen  
☎ 02251 / 15-0  
info@kreis-euskirchen.de  
www.kreis-euskirchen.de



**Weiterer Ansprechpartner  
und Touristeninfo:**  
Bürger- und Verkehrsbüro Blankenheim  
☎ 02449/87-222 oder 223  
verkehrsbuero@blankenheim.de  
www.blankenheim.de



**Bildautoren:**  
Kreis Euskirchen  
Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.  
Nationalpark Forstamt Eifel  
Landesvermessungsamt NRW  
Dietrich Sommerfeld  
Deutsch-Belgischer Naturpark  
Bernd Schreiner (www.ahrwein.de)  
Bernhard Heulmanns (SFC Erkelenz)  
Dr. Martin Woike  
Reiner Jacobs

**Layout:**  
Ursula Franke

**EIFEL - LUST AUF NATUR**

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Gemeinde Blankenheim

**Naturerlebnis  
Oberes Ahrtal**

**WO WÄLDER  
RAUSCHEN**



**WANDERN  
AN DER OBEREN AHR**

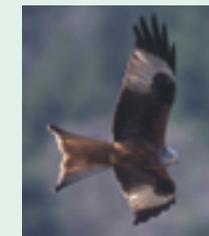


Die abwechslungsreiche Landschaft der Oberen Ahr lädt zu erholsamen Spaziergängen oder ausgedehnten Wanderungen ein. Fünf landschaftlich besonders reizvolle Wege wurden im Gebiet neu ausgewiesen. Lassen Sie sich von stillen Wäldern, leise gurgelnden Bächen und bunten Wiesen faszinieren.



Entlang der Wanderrouten werden auf Schautafeln interessante Informationen zur Erdgeschichte und der vielfältigen heimischen Tier- und Pflanzenwelt geboten.

Auf der hier beschriebenen Tour können Sie verschiedene Wälder und geologische Besonderheiten kennenlernen. Genießen und erleben Sie die Natur im Schatten der Bäume.



# WO WÄLDER RAUSCHEN



Länge: 6,6 km · Wanderdauer: ca. 2 Stunden · 3 Rastmöglichkeiten

Gleich zu Beginn der Wanderung bietet sich Ihnen ein wunderschöner Panoramablick auf den Stromberg und seine Umgebung.



Sumpfwald am Ruhrbach

Vorbei an Fichtenwäldern wandern Sie anschließend hinunter in das Quellgebiet des Ruhrbaches. Hier zeigt sich der Wald in anderer Gestalt. Auf dem immer sehr nassen Boden hat sich ein seltener Waldtyp, der Sumpfwald, gebildet.

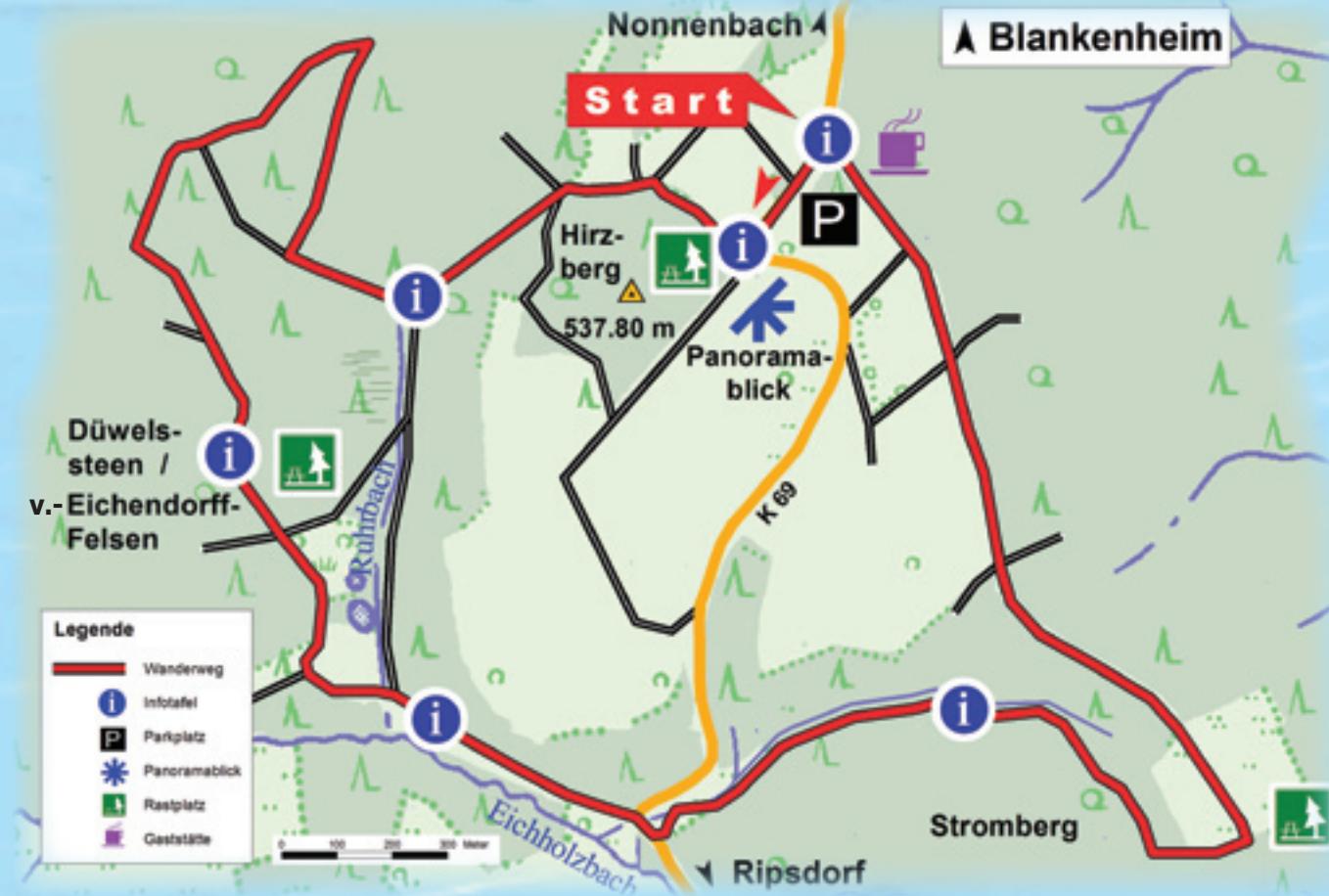


Der Siebenstern, eine typische Pflanzenart im Sumpfwald

Mit den hier herrschenden Lebensbedingungen kommen nur wenige Pflanzenarten zurecht. Dazu gehören Erlen und Birken, Moose und Sauergräser. Nach einem leichten Anstieg erreichen Sie den v.-Eichendorff-Felsen, der aus rotem Sandstein besteht.



Der v.-Eichendorff-Felsen (Bild li.) wird auch „Düwelssteen“ genannt. Einige Meter weiter finden Sie auch die „Düwelskall“ (Teufelshöhle, Bild re.).



Weitere Infos:

[www.ahr-2000.de](http://www.ahr-2000.de)  
[www.kreis-euskirchen.de](http://www.kreis-euskirchen.de)  
[www.blankenheim.de](http://www.blankenheim.de)



Von hier geht es weiter zum Eichholzbach, der sich früher inmitten eines dunklen Fichtenwaldes befand. Die Fichten wurden entfernt, um Platz für Erlen, Eschen und andere typische Auengehölze zu schaffen.



Schwarzstorch im Anflug

Heute finden Sie einen lichten Auwald vor. Wasseramsel und Gebirgsstelze fühlen sich hier wieder wohl. Auch der Schwarzstorch fliegt gelegentlich zur Nahrungssuche ein.



Kuckucks-Lichtnelken und Hahnenfuß prägen die Feuchtwiesen im Frühsommer.

Vorbei an einer bunten und artenreichen Feuchtwiese führt der Weg hinüber zum Stromberg, einem alten Vulkankegel. Hier wandern Sie durch alte Buchen- und Eichenwälder. Mit etwas Glück entdecken Sie typische Waldbewohner wie Schwarzspecht und Rotmilan.

Von der Stromberghütte gelangen Sie entlang von Wiesen und Weiden zurück zum Wanderparkplatz.

## PROJEKT AHR 2000

Ihre Wanderung führt Sie durch das Gebiet des Naturschutzprojektes „Ahr 2000“. Dessen Ziel ist es, die Landschaft an der Ahr und ihren Nebenbächen auf Dauer zu erhalten und zu entwickeln. Hierzu führte der Kreis Euskirchen von 1993 bis 2005 zahlreiche Maßnahmen durch.

Schwerpunkt im Bereich dieser Wanderroute ist der Erhalt und die Förderung der hier typischen, teilweise seltenen Wälder. Teilweise wurden Fichten entfernt, die die Entwicklung der natürlich vorkommenden Wälder beeinträchtigt haben.